



Anna Loos spielt an der Seite von Mittermeier. Der brachte zum Dreh Blumen mit, die Betroffene des Vereins zweites Leben gebastelt haben. FOTO: SCHAAR/ZDF

Ein Unfall, der alles verändert

FERNSEHEN Schauspieler Marcus Mittermeier dreht mit Anna Loos einen Weihnachtsfilm. Auch der Verein zweites Leben hat eine Rolle.

VON ISOLDE STÖCKER-GIETL

REGENSBURG. Ein Verkehrsunfall oder ein heftiger Sturz vom Rad: Etwa fünf Prozent der Verunglückten, die sich ein Schädel-Hirn-Trauma zuziehen, kämpfen danach mit schwerwiegenden gesundheitlichen Problemen. Oft sind junge Menschen betroffen. Schauspieler Marcus Mittermeier spielt in seinem neuen Film „Alle Nadeln an der Tanne“ einen Fotografen, der nach einem Unfall aus seinem aktiven Leben gerissen wird. Bei der Entwicklung der Figur bekam er auch Unterstützung aus Regensburg: Dr. Gerhard Weber, langjähriger Chefarzt der Neurologischen Rehabilitation am Bezirksklinikum Regensburg und Gründungsmitglied beim Verein zweites Leben, hat Mittermeier mit den körperlichen und psychischen

Auswirkungen bei schweren Schädel-Hirn-Verletzungen vertraut gemacht. Auf Instagram hat Mittermeier vergangene Woche mit Hashtag „newprojekt“ und „comingsoon“ bereits ein Foto gepostet, das ihn mit Vollbart und einer blutigen Gesichtsverletzung zeigt. Kollegin Lisa Maria Potthoff (Eberhofer-Krimis) witzelte in den Kommentaren und bot ihre Dienste als Stuntfrau an. „Bergdoktor“-Darsteller Hans Sigl wünschte viel Spaß mit dem Projekt. Gedreht wird seit Mittwoch in München. Neben Mittermeier übernimmt Anna Loos eine Hauptrolle.

Viele bekannte Gesichter

Mittermeier sagt im Gespräch mit der Mittelbayerischen, dass es ihm ein Anliegen sei, mit dem Film auch auf die wichtige Arbeit aufmerksam zu machen, die der Verein zweites Leben in Regensburg leistet. Zum Drehstart hat er deshalb seinen Kollegen am Set Blumen geschenkt, die von Betroffenen, die der Verein betreut, gefertigt wurden. Neben Mittermeier und Loos übernehmen unter anderem Simon Schwarz (Eberhofer-Krimis) und Bettina Mittendorfer („Eine ganz heiße Nummer“) Rollen. Regie führt Mirjam Unger („Vorstadtweiber“).

Mittermeier stellt Moritz Aschbach dar, der als Fotograf durch die Krisengebiete der Welt reist und ein aufregendes, unstetes Leben führt. Bei einem Autounfall kollidiert er mit einem Kamel und zieht sich dabei eine schwere Gehirnverletzung zu. Danach ist er auf Hilfe angewiesen und kommt bei seiner Schwester Maria Koslowski unter, die von Anna Loos gespielt wird. Das Zusammenleben gestaltet sich schnell schwierig, denn Moritz Aschbach leidet unter Gefühlsausbrüchen und einer unkontrollierten Persönlichkeit. Von

besinnlicher Adventszeit ist nichts mehr zu spüren. Das extreme Verhalten ihres Bruders überfordert Maria Koslowski. Alte Familienkonflikte brechen auf, aber gleichzeitig spüren die Geschwister eine nie dagewesene Verbindung. Noch bis 1. April wird gedreht. Ein Ausstrahlungstermin steht laut ZDF noch nicht fest.

Engagement für Kranke

Marcus Mittermeier sagt, dass er sich mehr Aufmerksamkeit für Menschen, die ein solches Schicksal erleiden, wünscht. Der Schauspieler, der in der Nähe von Regensburg lebt, engagiert sich privat seit Jahren für Menschen mit gesundheitlichen Problemen. Er ist in der Vorstandschaft des Vereins zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder (VKKK) und trommelt jedes Jahr beim Benefiz-VK-KFußballturnier eine Mannschaft mit bekannten Schauspielern zusammen. Außerdem unterstützt er das Zentrum für Seltene Erkrankungen am Uniklinikum Regensburg. Auch dem Verein zweites Leben ist er eng verbunden. Vor der Ausstrahlung des Films „Alle Nadeln an der Tanne“ werde er für den Verein zweites Leben kräftig die Werbetrömmel rühren, verspricht er.

MITTERMEIER IM TV

München Mord: Die zehnte Folge München Mord unter dem Titel „Was vom Leben übrig bleibt“ wird am 14. März um 20.15 Uhr im ZDF ausgestrahlt. Seit dem Serienstart schlüpft Mittermeier in die Rolle von Kommissar Harald Neuhauser.

Marie Brand: Als Zeuge ist er in „Marie Brand und die Liebe zu viert“ an der Seite von Mariele Millowitsch zu sehen. Ausstrahlung ist am Samstag, 11. April, um 20.15 Uhr.